

zu TO 2 Genehmigung der Niederschrift vom 31.03.2011

Das Sitzungsprotokoll der Gemeinderatssitzung vom 31. März 2011 wird vom Gemeinderat genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 12 ja 1 enthalten

(Johannes Pirnbacher war bei der letzten Sitzung nicht anwesend)

zu TO 3. Bericht der Bürgermeisterin

- JHV Schießstand Pillersee am 01. 04. 2011
- JHV - Leader in Hochfilzen, Obmann Dr. Günter Kofler Anfang Mai verstorben (Gedenkminute)
- JHV 02. 04. 2011 und bezirksübergreifende Übung der Wasserrettung am Pillersee mit Hubschrauber am 21. 05. 2011
- Tierkörperentsorgung Gemeindeverband in St. Johann i. T. - Bürgermeisterin ist Mitglied des Überprüfungsausschusses, alles sehr gut dokumentiert und Nachvollziehbar
- Frühjahrskonzert BMK St. Ulrich - sehr erfolgreich und gut besucht
- Lawinenkommission - gemeinsame Besprechung und Saisonabschluss
Wetterstation in St. Ulrich a. P. wäre laut Lawinenwarndienst wünschenswert
- Abwasserverband Waidring - St. Ulrich - Evaluierungsarbeiten, teilw. Sanierungen
- Bezirksfeuerwehrtag in St. Johann i. T.
- 40jähriges Jubiläum Fleckviehzuchtverein Fieberbrunn - Pillersee; sieben heimische Bauern bei der Ausstellung dabei
- Landjugendball Anfang Mai - leider einige Beschwerden wegen Nichteinhaltung der Sperrstunde, um 6.00 Uhr morgens war noch laute Musik, Schreiben von Gästen wird vorgelesen (wohnten bei Unterlechner),
- Ausflug des Seniorenbundes nach Innsbruck - Antrag für kleine Unterstützung (€ 5,00 Euro je Person wird genehmigt, insgesamt 54 Personen)
- Muttertagsfeier in Adolari - Dank an KG - Tanten für die Organisation, Musikantinnen und Musikanten, Kindergartenkinder und Mütter haben die Feier umrahmt
- IDUS - JHV, Neuwahl des Obfrau Stellvertreter (Müller Richard)
Sehr aktiver Verein, viele tolle Veranstaltungen
- Wildbachsanierung Kalktalbach schreitet voran - Bilderdoku wird vorgeführt
Vize Bgm. Ernst Pirnbacher: Lindtalbach, Höllentalenbach und Sperren in Weißleiten müssen ebenfalls ausgeräumt werden
- Fleckenriedbegehung - alle Experten sind einhellig der Meinung, dass das Ried ausgeräumt werden soll
Wörter Georg: Warum kann Hellersperre nicht ausgeräumt werden, wenn das Material noch verkauft werden kann? Im Fleckenried ist es wertlos!
- Abfallwirtschaftsverband JHV in Oberndorf
- Hochklassiges Reitturnier beim Strasserwirt - 230 Pferde
- Feuerwehrfest
- HS - Projekt beim Schießstand
Klasse von ehemaligem Klassenvorstand Claudia Marschner, auffällig guter Zusammenhalt in der Klassengemeinschaft, sehr emotional
- Kinderspielplatz, Start ist erfolgt, Zaun wurde errichtet
- Pflgethema - 20 Mio. Bund + 20 Mio. zusätzlich vom Land 20 Mio.
- Aus St. Ulrich derzeit 25 Pers. in Pflege Ges.- und Sozialsprengel
insgesamt Arbeitsstunden 20.910, davon 2.340 ehrenamtlich, 16.141 Port. Essen auf Rädern, davon für St. Ulrich 2.847 (Jahr 2010)
- Gesundheitswoche - Besuch der Bevölkerung 8 %, 80 Pers. Gesundheitsstraße in Anspruch genommen
- Familiensporttag in Hochfilzen - sehr erfolgreich, viele Teilnehmer und Interessierte

zu TO 4.

Berichte der Referenten

- Ernst Pirnbacher
- JHV Heimatverein Neuwahl Obm. Schwaiger Wolfgang
 - Adolari-Bittgang, Rekordbeteiligung rund 400 Personen
 - Krankenhaus Verbandsversammlung, Bau im Plan, Budget eingehalten
 - Dachsanierung bei der Leichenhalle wird durch Unterdorfer Alexander in der KW 24 fortgesetzt
 - Sanierung der Rechensaukapelle wurde schon lange versprochen und sollte nun endlich eingelöst werden, Bauhofmitarbeiter und Müller Hans etwa 1 Woche Arbeit
 - Springkraut wird weiterhin bekämpft
 - Recycling am Mittwoch öffnen, wenn Donnerstag Feiertag
- Siorpaes Erwin
- Pillersee
- 2 Ausschußsitzungen haben stattgefunden, die zweite mit Bürgermeisterin, Vizebürgermeister, Aufsichtsfischer, Lawinensachverständigen und Klaus Michor.
- Der Pillersee muss renaturiert werden, Zuflüsse umwandeln in Naßmoore, Geschiebesperren um Zufluß von Schotter zu verringern, punktuell Ausbaggern wo unbedingt nötig ist möglich, Planungen sind im Laufen, die Verwendung als Badesee ist unrentabel, oberer Teil soll naturbelassen werden, Eine Trennung des Sees soll mit einem Steg realisiert werden, eventuell mit einer Plattform in der Mitte, Ausführung nicht schwimmend, auch wenn der Steg ein oder zwei mal im Jahr überschwemmt wird, unterer Pillersee (Richtung Waidring) touristische Nutzung, Anfahrt mit Booten zu Themenstegen, Planung unterer See mit Frau Eisserer, an einer Stelle am/im See (im Bereich des Kiosks) die Möglichkeit durch das Errichten einer natürlichen Mole zum Baden bieten, Brücke soll heimische Firma planen, diese könnte ein „Denkmal am Pillersee“ werden; Weg auf der Straßenseite rollstuhlgeeignet ausführen, eventuell Lawinenverbauung, das Wehr am Seeauslauf ist zu erneuern und wieder regelbar gemacht werden, Rechnung von Frau Eisserer 5.000,00 € ist noch zu bezahlen, Michor macht Kostenvoranschlag über Planungskosten im oberen See, er hat bei seiner letzten Rechnung einen Nachlaß von € 1.500,00 € gewährt,
- Maria Kals
- Kindertheater war sehr lustig, hat auch den Erwachsenen sehr gefallen, neue Produktion im nächsten Jahr, Dank der Bürgermeisterin für die Berichterstattung durch Maria bei den diversen Veranstaltungen
- Benjamin Schlechter
- Jugendraum funktioniert sehr gut, offizielle Eröffnung noch nicht erfolgt, durchschnittlich 19 Jugendliche im Raum, Berger Christine eventuell als Unterstützung von Benjamin, Jugendliche sind sehr aktiv, keine Probleme, Vorkommnisse am See waren keine heimischen Jugendliche,
- Georg Wörter
- Bauausschuss
- Planung Waldweg wurde besprochen, 14 Baugründe könnten neu geschaffen werden, Fragen aus der Bevölkerung sind aufgetreten, Anrainer am Waldweg haben Bedenken bezüglich der geplanten Straßentrasse, Preis und Zeitplan der Bevölkerung bekannt geben, Wildbach schlägt vor, dass den östliche Wald zu erhalten, richtige Gehsteigkante als Barriere, Breite mit etwa 1 m genügt eventuell, Gemeinderat soll sich Gedanken bezüglich Grundpreis machen, Verkauf nur an Einheimische? Was passiert mit jungen Familien die zuziehen möchten? Wasser und Kanal dürften kein Problem sein, Bürgermeisterin: Gehweg muss gelöst werden, nicht einfach zu lösen Vize-Bürgermeister: Termin für Bauausschusssitzung festlegen, damit begonnen werden kann die nächsten Hürden zu nehmen

KUNDMACHUNG

Gemäß § 60 der Tiroler Gemeindeordnung 2001 in der Fassung LGBl.Nr. 36/2001, wird hiermit kundgemacht, dass der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich am Pillersee hat in seiner 12. öffentlichen Sitzung am 25. Mai 2011 unter Punkt 5 folgenden Anhang zu § 4 der gültigen Kanalgebührenordnung der Gemeinde St. Ulrich am Pillersee beschlossen hat:

Starkverschmutzerzulage

Für die Übernahme von überdurchschnittlich verschmutztem Abwasser wird ein Starkverschmutzerzuschlag verrechnet, welcher von der Abwassermenge des Betriebes und vom Verschmutzungsgrad des Abwassers abhängt. Als überdurchschnittlich verschmutzt gilt ein Abwasser dann, wenn der Verschmutzungsgrad mehr als geringfügig vom häuslichen Abwasser abweicht. Die Berechnung des Verschmutzungsgrades erfolgt entsprechend der vom staatl. Befugten und beeideten Ingenieurkonsulenten ZT Kanzlei Dr. Gruber im Oktober 2010 vorgeschlagenen Berechnungsformel.

Ein Starkverschmutzerzuschlag wird eingehoben für Gastronomiebetriebe, welche den Fettabscheider nicht ordnungsgemäß eingebaut, gewartet oder entsorgt haben. Der Starkverschmutzerzuschlag beträgt hierbei bei einer Nenngroße des Fettabseiders gemäß Entsorgungsvertrag von:

Nenngroße	Starkverschmutzerzuschlag p.a.
2	€ 661,50
4	€ 1.323,00
6	€ 1.984,50
8	€ 2.646,00
10	€ 3.307,50

Die Verrechnung erfolgt gemeinsam mit der jährlichen Endabrechnung gemäß Z.1. und wird sohin erstmals mit Ablauf des Jahres 2011 für jene Berechnungsperiode eingehoben, die mit dem Ablauf der Kundmachungsfrist beginnt und mit dem Datum der Endabrechnung 2011 endet. Die Gebühr wird sohin immer rückwirkend für jenen Zeitraum eingehoben, in welchem keine Entsorgung des Fettabseiders durchgeführt wurde, diese nicht ordnungsgemäß gewartet wurde oder ein Fettabscheider nach dem Setzen einer Einbaufrist nicht rechtzeitig eingebaut war.

Ein Starkverschmutzerzuschlag wird weiters eingehoben für Betriebe des Bereichs Fahrzeugtechnik, welche den Ölabscheider nicht ordnungsgemäß eingebaut, gewartet oder entsorgt haben und welche keine Fremdüberwachung durchgeführt haben. Der Starkverschmutzerzuschlag beträgt hierbei bei einer Nenngroße gemäß Entsorgungsvertrag von:

Nenngroße	Starkverschmutzerzuschlag p.a.
2	€ 1.323,00
4	€ 2.646,00
6	€ 3.969,00
8	€ 5.292,00
10	€ 6.615,00

Die Verrechnung erfolgt gemeinsam mit der jährlichen Endabrechnung gemäß Z.1. und wird sohin erstmals mit Ablauf des Jahres 2011 für jene Berechnungsperiode eingehoben, die mit dem Ablauf der Kundmachungsfrist beginnt und mit dem Datum der Endabrechnung 2011 endet. Die Gebühr wird sohin immer rückwirkend für jenen Zeitraum eingehoben, in welchem keine Entsorgung des Ölabscheiders durchgeführt wurde, dieser nicht ordnungsgemäß fremdüberwacht wurde oder ein Ölabscheider nach dem Setzen einer Einbaufrist nicht rechtzeitig eingebaut war.

St. Ulrich a.P., 26.5.2011

Die Bürgermeisterin:

(Brigitte Lackner)

An den Gemeinderat ergeht der Antrag, die oben angeführte Kundmachung bezüglich Starkverschmutzerzuschlag zu genehmigen.

Abstimmung: 13 ja

zu TO 6. Vergabe der Asphaltierungsarbeiten - Parkplatz Gemeindehaus

Für die Entwässerung und Asphaltierung des Parkplatzes beim Gemeindehaus sind folgende Angebote eingegangen:

Firma Fröschl	25.120,48 brutto
Firma Strabag	26.312,14 brutto

Georg Wörter: ist der Meinung, dass für das Projekt laut Gesetz eine Sickermulde errichtet werden muss (siehe Boida, Spar, etc.) → Ernst Pirnbacher nimmt Kontakt mit Margreiter Sepp auf und läßt das derzeitige Projekt begutachten.

An den Gemeinderat ergeht der Antrag, die Entwässerungs- und Asphaltierungsarbeiten an die Firma Fröschl zu einem Bruttopreis von € 25.120,48 zu vergeben. Sollten weitere im Angebot nicht vorgesehene Arbeiten ausgeführt werden, dürfen diese nur durchgeführt werden, wenn das Budget von € 30.000,00 nicht überschritten wird.

Abstimmung: ja

zu TO 7. Akzeptierung eines Bau- bzw. Kaufwerbers beim sog. „Adlbauerngrund“

Ulrich Ballweber, geb. 08.09.1947 in St. Johann in Tirol, wohnhaft in 6380 St. Johann in Tirol - Berglehen 1e, hat bei Millinger Josef jun. eine Kaufzusicherung für die Gp. 164/10 Kg. St. Ulrich a. P. unterzeichnet. Er hat vor, seinen Lebensmittelpunkt nach St. Ulrich am Pillersee zu verlegen. Die Kaufzusicherung sowie die Entwurfsplanung liegen vor.

An den Gemeinderat ergeht der Antrag, dem Verkauf der Gp. 164/10 von Herrn Josef Millinger jun. an Herrn Ulrich Ballweber zuzustimmen.

Abstimmung: 13 ja

zu TO 8. Genehmigung div. Ausgaben (Blumenlehrpfad Buchensteinwand, Malerarbeiten Volksschule, Sanierung Dorfplatz)

Blumenlehrpfad Genehmigung eines Beitrages in Höhe von € 200,00 zum Panoramalehrpfad auf der Buchensteinwand.

An den Gemeinderat ergeht der Antrag, den Beitrag in Höhe von € 200,00 für den Panoramalehrpfad auf der Buchensteinwand zu genehmigen.

Abstimmung: 13 ja

Volksschule Als Sanierungsmaßnahme sollen in den Sommerferien Malerarbeiten durchgeführt werden. Malerarbeit Es stellt sich die Frage, ob diese durch eine Firma oder die Gemeindearbeiter durchgeführt werden soll. Der Gemeinderat ist einheitlich der Meinung, dass eine Firma die Malerarbeiten effizienter durchführen kann. Angebote werden eingeholt.

Dorfplatz Die Steinverlegung am Dorfplatz muss saniert werden, Gefahrenpotential ist vorhanden, Sanierung Angebot für Sanierung von Firma Eder (Pinzgauer Pflasterbau) wurde eingeholt, Porphyrsteine im Wappen müssen ausgetauscht werden, sollte in Granit gemacht werden 10m², für den Bereich vor der Volksschule wird eine sinnvolle und kostengünstige Lösung gesucht.

An den Gemeinderat ergeht der Antrag, die Arbeiten für die Sanierung des Dorfplatzes an die Firma Eder (Pinzgauer Pflasterbau) laut Angebot zu vergeben.

Abstimmung: 13 ja

zu TO 9**Anträge, Anfragen und Allfälliges**

Bürgermeisterin
Brigitte Lackner

- Fund von „scharfen“ Fliegerbomben und eines Autowracks Nähe Pillersee
- Einladung zum Sommerfest am Bürglkopf in Fieberbrunn am 02. 06. 2011
- Mundartsong findet am Abend des 02.06.2011 im Kusp statt
- Charity - Veranstaltung für Flüchtlinge in der Alten Gerberei/St. Johann
- Einladung zur Generalversammlung des Gesundheits- und Sozialsprengels Pillersee am 06. 06. 2011/Gasthof Alte Post Fieberbrunn
- 13.000 m2 Wald wurde vom Öffentlichen Gut an die Gemeinde abgetreten
- Biomüllentsorgung neu vor dem Recyclinghof
- Kleidertonne neu von der Firma „Wams“ - wöchentliche Abholung
- Bescheid der BH, Kfz der Wasserrettung darf zu Übungszwecke nicht im Pillersee belassen werden, Lagerort derzeit beim Gelände von Albert Prader jun.
- Frühjahrsputz ist erfolgt, Müllvolumen 5 - 6 m3, alle Volksschulklassen haben daran teilgenommen.
- Rottweiler Rossau 24, Bescheid an Hundehalter ergeht, dieser muss innerhalb von 7 Tagen beim Amtsarzt die Auffälligkeit seines Tieres bewerten lassen und das Ergebnis der Gemeinde vorlegen.
- 3. Juni Wirtschaft
- 14. Juni Bürgercafe Bürgeroase 20.00 Uhr
- Termin mit Vereine noch offen Vereine
- ORF war beim Petererhof wegen Tanzbauernhof.

Georg Wörter

- Letzte GR-Sitzung, Energie Tirol Betonbrücken bei Heizwerk wurden noch immer nicht entsorgt
- Infrastruktur: Loipenentschädigung Index wurde in den letzten Jahren nicht ausbezahlt, die Entschädigung sollte in St. Ulrich angepaßt werden!!
- wenn Weißleiten (Soder) Schneeräumung nicht bezahlen muss, soll dies auch für alle anderen Bürger gelten (Kirchweg, etc...)
- Beim Kanalschacht gegenüber Wöhner wird das Oberflächenwasser der Straße eingeleitet

Maria Kalss

Scherbenmeer, Skulptur ist ziemlich desolat, Restaurierung nötig, wie kann/darf diese erfolgen? → Lösung wird gesucht

Benjamin
Schlechter

alter Funpark, ein Basketball - Korb wäre für die Jugend von Interesse (kostet ca. € 360,00), sinnvoll wäre auch ein Mülleimer vor Ort.

Der Gemeinderat stimmt dem Kauf von 2 Basketballkörben und dem Aufstellen eines Mülleimers zu.

Andrea Kranz

Am Freitag ist Tag der Pflege auch im Wohnheim Fieberbrunn (altes Gebäude) Haßlwanter Fred ist vor Ort → Brigitte entschuldigt sich

St. Ulrich am Pillersee, am 26.05.2011

Bürgermeisterin

Schriftführer

Gemeinderat